

Behörde stoppt Probebohrungen

16. Juli 2009, 13:39



Aktivisten weiter gegen Sängerknaben-Projekt am Augartenspitz in Wien Leopoldstadt

Wien - Die Probebohrungen für den Bau des Sängerknaben-Konzertsaals am Wiener Augartenspitz sind von der zuständigen Wasserrechts-Behörde (Magistratsabteilung 58) gestoppt worden. Ein Sprecher der Wiener Umweltstadträtin Ulli Sima bestätigte am Donnerstag eine entsprechende Mitteilung der Anraineraktivisten, die den Abbruch der Arbeiten als Erfolg werteten.

MEHR ZUM THEMA

ERFOLG: Bank Austria - Die Bank zum Erfolg Werbung

Protestaktionen

Die Initiativen kämpfen seit Jahren gegen den Bau und fordern, den bisher nicht zugänglichen Augartenspitz stattdessen für die Parkbesucher zu öffnen. Vergangene Woche hatte ein Polizeieinsatz für Aufsehen gesorgt: Die Exekutive räumte ein Protestlager der Aktivisten, die postwendend ein "neues Hainburg" prophezeiten. Sie kündigten an, ihre Proteste fortzusetzen. (APA)



► DRUCKEN ► MAILEN ► TEXTVERSION ► PERMALINK

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der Immobilienbörse von derStandard.at/Immobilien

Aus anderen Ressorts

[Klein-Hainburg im Augarten](#) [Kultur & Politik]

[Prominente Unterstützung für Baueegner im Augarten](#) [Augarten-Streit]

[Baum-Paten gegen Konzertsaal](#) [Augarten-Streit]

[Aktivisten wollen zweites Hainburg](#) [Augarten-Streit]

[Augartenspitz von Polizei geräumt](#) [Augarten-Streit]

Aus dem Archiv

[Augartenspitz ist besetzt](#) [06.07.09]

[Protest geht weiter: Gesindehaus vor Abriss, Datencenter nimmt Formen an](#) [06.03.08]

[Weitere Wickel im Augarten](#) [17.12.07]

[Kino oder Konzerte: Ein Rennen](#) [06.12.07]

[Erlustigungs-Marsch mit Kind und Kegel gegen Sängerknaben-Konzerthallenbau](#) [23.06.08]



posten

Posten Sie als Erste(r) Ihre Meinung

Die Kommentare von User und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at
2009

Behörde stoppt Probebohrungen

"Sängerknaben"-Präsident Nettig [5]

Konzertsaal sei "eminenter Faktor"

Polizeieinsatz am Wiener Augartenspitz [11]



Gegner des Sängerknaben-Projekts vom Grundstück entfernt - Sommerkinobetrieb gefährdet - Prominente Baumpaten

Bund sieht keinen Verlust bei Sängerknaben-Deal [4]

Burghauptmann: Niedrige Miete gerechtfertigt, da Bau nach 67 Jahren an Bund zurückfällt

Konzertsaal soll ab 2009 gebaut werden [3]



Bauwerk am Wiener Augartenspitz wurde nach Absprache mit Denkmalamt verkleinert - Barockes Pfortnerhaus bleibt stehen

Wiener "Freunde des Augartens" wollen Sängerknaben-Miete überbieten [3]

10.001 Euro Jahreszins sollen mit Schanigarten erwirtschaftet werden

Erneut Grüne Kritik: "Versteckte Subventionen" [5]



Der Kultursprecher der Grünen, Wolfgang Zinggl, behauptet, dem Bund entgehen durch eine günstige Sängerknaben-Miete 20 Mio. Euro an Einnahmen

Barockfest aus Protest gegen den Abriss des "Gesindehauses" [5]

Eine Initiative protestiert gegen den Abriss eines Barockgebäudes für den neuen Konzertsaal am Augartenspitz - "Josefinisches Erlustigungskomitee"

"Augarten statt Baugarten" [1]



Erste Proteste von 100 Aktivisten vor dem Areal - Wiener Grüne unterstützten "symbolische Besetzung" - Grünraumerhaltung mit allen "aktionistischen und rechtlichen Mitteln"

Grüne: "Versagen" im Kulturministerium

Kultursprecher Zinggl: Statt "sozialdemokratischer Visionen" findet in SP-Kulturpolitik "Fortsetzung des ÖVP-Kurses" statt

"Konzertkristall"-Projekt: Protestmaßnahmen angekündigt



Mailath für Filmzentrum auf der Donauplatte - Filmarchiv und Viennale: "Keine realistische Option"